

Eine Taufe?

Bewegung in den ökumenischen Diskursen

2007 feierten im Magdeburger Dom 11 Kirchen die gegenseitige Anerkennung der Taufe: eine wichtige Frucht ökumenischer Dialoge seit der Veröffentlichung der Konvergenztexte zu Taufe, Eucharistie und Amt vor mehr als 30 Jahren. Aber die Kirchen der „täuferischen Tradition“ (Mennoniten, Baptisten) konnten diese Erklärung so, wie sie vorlag, nicht unterzeichnen.

Auch in internationalen ökumenischen Gesprächen zeigt sich, dass die schärfsten Trennlinien in Fragen der Taufe zwischen jenen Kirchen verlaufen, die ausschließlich die Erwachsenentaufe („Glaubentaufe“) praktizieren, und jenen, die *auch* und in *aller Regel* die Säuglingstaufe praktizieren. In der je unterschiedlich praktizierten Taufe kommt offensichtlich ein höchst sichtbares Differenzmerkmal zum Ausdruck, das auf weitere spezifische theologische (vor allem ekklesiologische) Zusammenhänge verweist.¹

Doch die laufenden Diskurse zeigen m. E. eine wachsende Dynamik, beispielsweise im direkten Gespräch zwischen der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) und der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF): „So ist die Taufe das Zeichen und das zentrale Ereignis der Initiation oder der Anfang des christlichen Lebens, jedoch nicht das Ganze des Anfangs. Die Initiation ist nicht vollkommen, wenn die Taufe nicht durch die Buße und eine anfängliche christliche ‚Nahrung‘ (Unterweisung) begleitet wird, bis der Punkt erreicht wird, an dem ein Mensch Gott sein dankbares ‚Ja‘ sagen kann, an dem er zum Dienst in der Welt verpflichtet wird und zum ersten Mal am Abendmahl teilnimmt.“² Könnten die verschiedenen Formen der Taufe an verschiedenen Punkten innerhalb eines so gemeinsam beschriebenen Prozesses christlicher Initiation angesehen werden?

¹ Vgl. hierzu *Fernando Enns*: Ökumene weiter denken! Kirchen der täuferischen Tradition im Dialog; in: Theologische Literaturzeitung, 138. Jg., Heft 6 (Juni 2013), 637–658.

² Dialog zwischen der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) und der GEKE zur Lehre und Praxis der Taufe. Leuenberger Texte Heft 9, hg. von *Wilhelm Hüffmeier* und *Tony Peck*, Frankfurt a. M. 2005, 41.

Eine bayerische lutherisch-baptistische Arbeitsgruppe (BALUBAG) legte nach sechs Jahren eines intensiven theologischen Dialogs ein beeindruckendes, aber Streitbares Konvergenzdokument vor, in dem das gemeinsame Verständnis der Rechtfertigung zur Voraussetzung der bleibenden Differenz in der Taufpraxis genutzt wird. Der erreichte Grundkonsens wurde als so tragfähig erachtet, „dass sich die lutherische Seite vorstellen kann, solche Taufwiederholungen bei bereits im Säuglingsalter Getauften im Einzelfall aus seelsorgerlichen Gründen zu dulden, wenn diese Praxis nicht mehr den Regelfall kirchlichen Handelns in baptistischen Gemeinden darstellt. Die baptistische Seite kann sich vorstellen, solche Taufen so zu gestalten, dass dabei eine Tauferinnerung zur Geltung kommt“³.

Der im Dezember 2012 begonnene internationale trilaterale Dialog zwischen dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen, dem Lutherischem Weltbund und der Mennonitischen Weltkonferenz zur Frage der Taufe nimmt solche Gesprächserkenntnisse mit auf. Noch ist nicht erkennbar, ob er darüber hinaus führen wird.

Nun werden auch *innerhalb* der Kirchen täuferischer Tradition diese Fragen kontrovers diskutiert. Daher ist die erste gemeinsame Konsultation all jener Weltbünde, einschließlich einiger Pfingstkirchen, für die gesamte ökumenische Diskussion von Interesse, deren Abschlussbericht im Folgenden abgedruckt ist.⁴

Fernando Enns

(Fernando Enns ist Professor für [Friedens-]Theologie und Ethik an der Theologischen Fakultät der Vrije Universiteit Amsterdam und Inhaber der Stiftungsdozentur der Arbeitsstelle „Theologie der Friedenskirchen“ am Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Hamburg.)

³ Vgl. www.gftp.de/downloads/Konvergenzdokument_Voneinander_lernen_miteinander_glauben_%28BALUBAG%29.pdf (aufgerufen am 21.03.2013).

⁴ Die einzelnen Beiträge der Konsultation werden in der *Ecumenical Review* veröffentlicht.